# Da geiht nix ober Fautball

von Hans-Hinrich Kahrs, in kernostfälisch von Rolf Ahlers

Von de Weltmeisterschaft an speelet wi meist jeden Dag Fautball. Mien Fründ Kai is Miro, Hannes is Poldi un ik bün Manuel Neuer. Un Sven is de mehrste Tiet Schiedsrichter. Jüst eben vor de Weltmeisterschaft is hei mit en Rad ober Kopp egahn. Hei wolle mit sienen BMX-Rad springen un hat sik en Arm ebroken. Weil hei mit sienen Gipsarm nich speelen dört, is hei Schiedsrichter eworn. Ehr dat wi anfänget tau speelen, stellt wi uns an de Mittellinie up un singet dat Fautballleed. Den Text weit ik ganz niepe: „Einigkeit und Recht und Freiheit …“ Aber ik singe nich midde, weil Manuel Neuer nich sau gut singen kann. Danah bestimmt de Schiedsrichter, wer in dat Dor stahn mot. Eigentlich mösste Neuer ja in dat Dor. Wenn Poldi oder Miro den Ball afzischet, fischet hei dat Dinges ut de Ecke. Aber mien Opa hat esäggt, dat schölle ik nich maken, weil de Dorwart allemal de Schillesse kriegt, wenn de Mannschaft varlustig ewesen is. Ik finne öhne, Neuer, aber doch gut. Wi speelet denne hin un her, einer maket noch den Fernsehkommentator datau un denn knallt wi den Ball op dat Dor.

Ik kenne jeden Fautballer un weit ook alle de Ergewnisse von de Weltmeisterschaft. As enzigster härre mien Brauder dat Album mit de Fautballbiller komplett. Da güng sien ganzet Daschengeld bie dor un Opa siene Rente uk, sä hei. Ik häbbe de dubbelten Biller ekreegen. As de Sömmer rüm weer, sünd wi nah de Schaule henekumen. Ik häbbe en poor Schienbeinschützer in miene Schaultute ehatt. Nu kann ik lang dortrecken. De annern Jungs in miene Klasse speelet uk Fautball, aber nich jeden Dag. De Meekens uk. Up den Schaulhoff is Fautballspeelen for de erste Klasse varboen. Dabie stahet da twei Dore op den Schaulhoff. De ut de tweiten Klasse können wi bestimmt lichte utfummeln. Use Kantersche is mehr for Yoga. Weil ik den Lotussitz sofort könne, dörsten wi en enziget Mal mit de ganze Klasse Fautball speelen. Dat weer echt blöd, weil Sven mik glieks utewesselt hat. Hei speele al weer den Schiedsrichter. Dabie is hei al lange weer gesund. Un hei meine, de Schiedsrichter döste uk ober dat Utwesseln bestimmen. Un twei Dore hat hei nich egeben. Dabie was dat gor nich Abseits.

Aber nu trainiert wi richtig. Al twei Wochen sünd wi de F-Jugend. Unse beiden Trainers sünd al meist twintig Johr olt un könnt Fallrückzieher un Dropkick. De speelet in de erste Mannschaft von usen Verein. Wi häbbet uk al en Fründschaftsspeel emaket. Sess tau drei varloren. Na, maket nist. Veel slimmer is, dat se miene Mudder von den Platz estellt häbbet. De stund direktemang bie usen Dor un was da ohn Underlat an Schabenustern. Ik häbbe se ja nich weer ekennt. As se in de Halftiet noch weer un weer up den Schiedsrichter rumhacken däe, da hei öt de roe Korte ewiest. En Ordner hat öt denne glieks noch veier Wochen Platzsperre datau upedrücket. Mien Vader mosste öt tau Hus ne ganze Tiet lang behümschern, bet se taulest Ruhe gaf. Nu frit se jedet Mal Beruhigungsmiddel, wenn ik nah dat Fautballtraining mot. Se jagt mit de Fleigenpietsche hinder allens her, wat fleigen deit. Danah plätt se Vader siene Plättehimme un schüert den Fautbodden.

Viellichte gah ik doch mal in dat Dor. Mit Mütze un Hanschen. Sik as ne Katte in de eine oder annere Ecke smieten un den Ball da ruthalen, da häbbe ik Lusten tau. Vor de Stürmers bün ik nich en betschen bange. De schöllt ruhig kumen. Un wenn de Schiedsrichter mik nich vorher utwesseln deit, denne singe ik ok dat Fautballleed midde. Richtig lut.

*Schillesse* – Schimpfe; *Schabenustern* – das Meckern; *Plättehimme* – Bügel­hem­den; *Hanschen* – Handschuhe